

Kurz-Info: Handlungsbedarf bei WiEReG und DSGVO

Im **Mai** besteht **Handlungsbedarf** für Unternehmen (sofern nicht bereits erledigt) im Zusammenhang mit dem **Wirtschaftliche Eigentümer Registergesetz** (WiEReG) und mit der **Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)**. Bis zum **1. Juni 2018** muss nämlich die **erstmalige Meldung** der wirtschaftlichen Eigentümer für bestehende Rechtsträger erfolgen. Die Meldung erfolgt durch das Unternehmen selbst über das **Unternehmensserviceportal** (USP) und kann ab 2. Mai auch von **berufsmäßigen Parteienvertretern** (z.B. Steuerberater und Wirtschaftsprüfer) durchgeführt werden. Bei Nicht- oder Falschmeldung drohen hohe **Geldstrafen** (siehe auch KI 09/17). Weitere Infos finden sich auch unter www.bmf.gv.at/wiereg.

Hohe Strafen drohen auch bei **Verstößen gegen** die (europäische) **Datenschutz-Grundverordnung**, die am **25. Mai 2018** Geltung erlangen wird. Ab dann müssen Unternehmen ihre personenbezogene Datenverarbeitung -davon betroffen sind etwa Kundenstammdaten, Rechnungs- oder Lieferantendaten - an die neue Rechtslage angepasst haben. Wichtige Elemente sind u.a. ein Verzeichnis von **Verarbeitungstätigkeiten**, die Ernennung eines **Datenschutzbeauftragten** wie auch die Berücksichtigung von Informationspflichten und Betroffenenrechten (sieh auch KI 12/17).